

Masterarbeit beenden oder nicht beenden ?!

Beitrag von „Handsoome“ vom 14. Januar 2020 17:49

Guten Tag !

Ich studiere im Master Realschullehramt. Ich brauche nur noch die Masterarbeit, um mein Studium zu beenden. Seit Längerem sehe ich aber meine Zukunft am Gymnasium.

Entweder ich beende das Studium und habe einen Abschluss in der Tasche und bewerbe mich dann für

Gymnasiallehramt und lasse mir die Scheine anrechnen in der Hoffnung, dass auch meine Masterarbeit angerechnet wird oder ich lasse mich jetzt exmatrikulieren und studiere regulär an der neuen Uni und schreibe dort die Masterarbeit.

- Wie sicher ist, dass meine Masterarbeit anerkannt wird ? Möchte die natürlich nicht umsonst schreiben. An meiner Uni würde die Masterarbeit 28 CP ausmachen, an meinen favorisierten Unis 15 - 25 CP. Sollte doch wahrscheinlich sein, dass meine Masterarbeit angerechnet wird. Masterarbeiten sollten sich im Realschullehramt oder Gymnasiallehramt nicht unterscheiden.

Grüße und vielen Dank

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 14. Januar 2020 18:01

Frag bei deiner Uni nach.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 14. Januar 2020 18:07

[Handsoome](#): In Hessen ist es so, dass du als Realschullehrer auch in der Sek I des Gymnasiums arbeiten darfst. Muss es unbedingt die Sek II sein oder würde dir die Sek I auch genügen?

Bedenke, dass Deutsch/Englisch am Gymnasium einerseits wenig gesucht und andererseits sehr korrekturintensiv ist. Die Masterarbeit müsste anrechenbar sein, wenn es thematisch zu beiden Schulformen passt. Sicherheitshalber solltest du aber nachfragen. Was an meiner Uni möglich war, war ein Doppelstudium H/R-Lehramt und Gymnasiallehramt. Bei euch auch?

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. Januar 2020 18:22

Wenn dir nur die Masterarbeit fehlt: schreiben. Was man hat, hat man. Selbst, wenn es dir später nicht anerkannt werden sollte: du hast einen Studienabschluss, mit welchem du zb schon als Vertretungslehrkraft arbeiten kannst, und zwar zu einem höheren Lohn als mit nur einem Bachelor. Auch bei einigen Jobs bringt es mehr.

und du hast etwas in der Hinterhand, falls es doch mit Gym nichts wird.

Beitrag von „Seph“ vom 14. Januar 2020 18:48

Ein Einstieg mit den Fächern De/En dürfte an Oberschulen oder Gesamtschulen etwas wahrscheinlicher sein als an Gymnasien. Bei guter dienstlicher Beurteilung ist zudem auch eine Nachqualifizierung für die Sekundarstufe II möglich, wenn man bereits als Lehrkraft arbeitet. Ich würde aber dennoch zunächst an der Uni anfragen, welche Leistungen anerkannt werden um dann abzuschätzen, ob sich die zusätzliche Studienzeit lohnt.

Beitrag von „turtlebaby“ vom 14. Januar 2020 23:44

Die Nachqualifizierung wird in den Bundesländern nicht einheitlich gemacht - bitte da genau informieren.

(Keine Antwort auf deine Frage, aber Anmerkung zur vorherigen Antwort).

Beitrag von „Palim“ vom 15. Januar 2020 17:53

Auch wenn du deine Zukunft am Gym siehst, wirst du auch dort SekI unterrichten oder an GeSaS eingesetzt oder an Grund- oder SekI-Schulen abgeordnet, sodass dich der Unterricht dort wieder erreichen kann, einmal mehr, wenn ab dem Sommer der 13. Jahrgang mit Lehrkräften ausgestattet ist.

Ansonsten würde ich die Studienberatung und/oder das Prüfungsamt befragen, welche Optionen dir bleiben.